

## **Die Neuapostolische Kirche in Moers-Kapellen**

Die Chronik der Gemeinde Kapellen - nach der Gebietsreform im Jahre 1975 in Moers-Kapellen umbenannt - nennt den 25. Mai 1958 als den Tag der Gemeindegründung.

An diesem Pfingsttag feierte der damalige Bezirks-Älteste Wilhelm Schmidt den ersten Gottesdienst in einer Wohnung auf der Fuldastraße. Die Familie Kurt Grams waren die ersten Glaubensgeschwister, die von Neukirchen-Vluyn nach Kapellen verzogen und so mit anderen Gläubigen den Grundstein der neuen Gemeinde bildeten. Der später im priesterlichen Amt dienende Kurt Grams konnte den heutigen Tag nicht mehr erleben. Vor einigen Wochen hat ihn der treue Gott in die Ewigkeit abberufen.

Erster Vorsteher der Gemeinde wurde der damalige Priester Heinz-Wilhelm Mrotzek, der gleichzeitig auch Vorsteher der Gemeinde Neukirchen-Vluyn war.

Nach einigen Monaten in der Wohnung der Glaubensgeschwister wurden die Gottesdienste in eine Gaststätte verlegt. Das Wachstum der Gemeinde und die nicht guten Zustände in der Gaststätte führten im Jahre 1960 zu der Entscheidung der Kirchenleitung, eine neue Kirche in Kapellen zu bauen.

Am 27. Dezember 1960 konnte die Gemeinde ihr neues Gotteshaus auf der Schulstraße beziehen. Den Weihegottesdienst führte Apostel Emil Schiwy durch.

Im Dezember 1962 erhielt der aus Neukirchen-Vluyn stammende Priester Willi Biell den Auftrag, der Gemeinde als Vorsteher zu dienen. In diesem Auftrag diente Priester Biell bis zum 14. September 1983. In den letzten Jahren seiner Tätigkeit war er schwer erkrankt und konnte seine Arbeit im Werke Gottes nur eingeschränkt wahrnehmen. In solchen Zeiten übernahm sein Vorgänger, der nunmehrige Hirte Heinz-Wilhelm Mrotzek, seine Vertretung.

Die Kirche an der Schulstraße wurde im Jahre 1974 durch den Anbau eines Jugendraumes vergrößert. Nur ein paar Jahre später, im Frühjahr 1979, traten plötzlich große durch den Bergbau verursachte Schäden auf, die eine sofortige Schließung zur Folge hatten.

Die Geschwister besuchten von da an, bis zum April 1980, die Gottesdienste in Neukirchen-Vluyn. Danach, bis zum Neubau der heutigen Kirche im Jahre 1983, stand die Aula einer Kapellener Schule zur Verfügung.

Am 1. März 1983 weihte Apostel Friedrich Wömpner die Kirche hier an der Friedrich-Ebert-Straße.

Nach dem Heimgang von Vorsteher Biell übernahm Bischof Klaus Zeidlewicz (der nachmalige Apostel) die Aufgaben als Vorsteher bis am 12. Oktober 1983. Priester Siegfried Mrotzek aus Neukirchen-Vluyn neuer Vorsteher der Gemeinde wurde. Zehn Jahre später wurde der nun im Amt eines Evangelisten dienende Vorsteher Siegfried Mrotzek zum Vorsteher der Gemeinde Moers-Mitte berufen.

Mit seinem Nachfolger, Priester Bernd Grams, erhielt die Gemeinde zum ersten Mal einen Vorsteher aus dem Amtsbrüderkreis der eigenen Reihen.

Nachdem Vorsteher Bernd Grams im Juni 1997 das Amt des Evangelisten empfangen hatte, wurde er am 1. April 1998 zum Bezirks-Evangelisten berufen.

Nachfolger wurde mit Priester Norbert Quass, wieder ein aus Neukirchen-Vluyn stammender Amtsträger.

Im Jahr 2008 konnte die Gemeinde das 50-jährige Gemeindejubiläum feiern, bevor nach fast zwölf Jahren Vorsteher Quass ins Hirtenamt ordiniert und als Vorsteher in die Gemeinde Alpen wechselte.

Im Februar 2010 wurde dann der ehemalige Vorsteher Siegfried Mrotzek, inzwischen im Hirtenamt tätig und seit 2007 - nach seinem Auftrag in der Gemeinde Moers-Mitte - in seiner Heimatgemeinde Neukirchen-Vluyn als Vorsteher tätig, auch Vorsteher der Gemeinde Moers-Kapellen.

Nicht unterschlagen werden soll an dieser Stelle, dass vom Jahr 2000 an fünf Jahre lang regelmäßig Gottesdienste in französischer Sprache in Moers-Kapellen gefeiert wurden. Für die französisch sprechenden Glaubensgeschwister aus ganz Nordrhein-Westfalen war Moers-Kapellen in dieser Zeit ein zentraler Punkt.

Viele hier nicht genannte Segensträger haben hier ihre Spuren hinterlassen und sind mit dem Namen der Gemeinde eng verbunden und nicht vergessen.

So schließt nach mehr als 58 Jahren mit dem heutigen Tag die Chronik der Gemeinde Moers-Kapellen. Die Nachfahren der ersten von Neukirchen-Vluyn nach Moers-Kapellen verzogenen Glaubensgeschwister, alle die aus vielen Gegenden hier zugezogen sind und ihre Heimat gefunden haben, oder in den Jahren zum Werk Gottes hinzu gekommen sind, werden nun wieder an den Ausgangspunkt Neukirchen-Vluyn zurückkehren und dort „Herzlich willkommen“ geheißen.

(geschrieben aus Anlass der Profanierung der Kirche in Moers-Kapellen am 28. September 2016 von Friedel Kamann)